

Birk Töpfer

Kultur- und Transformationsforschung über Ost-West-Differenzen und innere Einheit in Deutschland

Eine metatheoretische Betrachtung

Magisterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplom.de
ISBN: 9783832494285

Birk Töpfer

Kultur- und Transformationsforschung über Ost-West-Differenzen und innere Einheit in Deutschland

Eine metatheoretische Betrachtung

Birk Töpfer

Kultur- und Transformationsforschung über Ost-West-Differenzen und Innere Einheit in Deutschland

Eine metatheoretische Betrachtung

**Magisterarbeit
Universität Leipzig
Fachbereich Sozialwissenschaften und Philosophie
Abgabe April 2005**



Diplom.de

Diplomica GmbH —
Hermannstal 119k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

ID 9428

Töpfer, Birk: Kultur- und Transformationsforschung über Ost-West-Differenzen und Innere Einheit in Deutschland - Eine metatheoretische Betrachtung

Druck Diplomica GmbH, Hamburg, 2006

Zugl.: Universität Leipzig, Magisterarbeit, 2005

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2006

Printed in Germany

Birk Töpfer
Politikwissenschaftler M.A.

Lauchstädter Strasse 25
04229 Leipzig
birk.t@web.de

28. Februar 1977
Bad Langensalza
Ledig
deutsch

Geburtsdatum
Geburtsort
Familienstand
Staatsangehörigkeit

Bildung

Auslandssemester an der Universidad Autónoma Barcelona	2000/2001
Magisterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades „Magister Artium“ im Bereich der politischen Kulturforschung	2004/2005
„Kultur- und Transformationsforschung über Ost-West-Differenzen und Innere Einheit in Deutschland. Eine metatheoretische Betrachtung“	Thema der Magisterarbeit
Betreuer: Prof. Dr. Christian Fenner, Prof. Dr. Sigrid Meuschel	
Abschlussnote	sehr gut (1,5)

Praxis- und Arbeitserfahrungen

Kandidatur zur Wahl des 14. Deutschen Bundestages als parteiloser Direktkandidat im Wahlkreis 297 Eisenach/Mühlhausen	September 1998
Praktikum bei Medicus Mundi in Barcelona (siehe Anhang)	01.02. – 30.03.2001
ehrenamtliche Tätigkeit JANUN e.V. in Hannover (siehe Anhang)	2002-2005
Auslandspraktikum bei YAPIKBI in Westpapua (Indonesien) (siehe Anhang)	19.07. – 19.10.2003
freier Mitarbeiter beim Mitteldeutschen Rundfunk (mdr)	März 2004 – September 2005
Freiberufler in den Bereichen PR-Beratung und Veranstaltungsmanagement	seit Oktober 2005

Nebentätigkeiten

telefonische Akquise bei CENTRA-Wirtschaftsdienste	Oktober 2001 – Oktober 2002
Mitgliederakquise für den BUND e.V. (Bund für Umwelt und Naturschutz)	Mai 2003
script-consulting für die Filmproduktion „Das Apfelbaumhaus“ bei Rommel-Productions / Berlin	November 2003
Studioassistent für die Fernsehproduktionen Schreinemakers (ARD) und Riverboat (mdr)	2004

Sonstige Qualifikationen

Englisch und Spanisch fließend Kiswahili (3 Jahre Uni) Russisch (6 Jahre Schule) Indonesisch (Grundkenntnisse)	Sprachen
Word, Excel, PowerPoint, Adobe Photoshop, Illustrator, Administration kleiner Netzwerke, Hardwarekenntnisse, Windows Betriebssysteme, Internet	EDV

Kochen internationaler Küche,
Engagements bei verschiedenen Off-
Theaterbühnen,
Mitwirkung bei Kurzfilmprojekten, Teilnahme an
Literaturlesungen,
Moderation von Podiumsdiskussionen, Vernissagen
und Konzerten,
Digeridoo spielen, Auslandsreisen

Freizeittätigkeiten

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung-----	2
Einleitung -----	5
1 DIE OSTDEUTSCHLANDFORSCHUNG -----	8
1.1 Historischer Verlauf -----	9
1.2 Die Entwicklung der theoretisch-methodischen Konzepte-----	13
1.3 Bilanzen der deutschen Einheit-----	18
2 BEGRIFFSKLÄRUNG UND THEORETISCHE ZUGÄNGE -----	20
2.1 Transformationsforschung -----	20
2.2 Transformationstheorie -----	25
2.3 Theoretische Konzepte der Transformationsforschung -----	27
2.3.2 Systemtheoretische Konzepte -----	29
2.3.2.1 Kritische Anmerkungen-----	30
2.3.2.2 Vereinigungsbilanzen -----	31
2.3.2.3 Validität -----	31
2.3.3 Modernisierungstheoretische Konzepte -----	32
2.3.3.1 Kritische Anmerkungen-----	35
2.3.3.2 Vereinigungsbilanzen -----	37
2.3.3.3 Validität -----	40
2.3.4 Akteur- und institutionentheoretische Konzepte -----	41
2.3.4.1 Kritische Anmerkungen-----	43
2.3.4.2 Vereinigungsbilanzen -----	43
2.3.4.3 Validität -----	47
2.3.5 Handlungstheoretische Konzepte -----	48
2.3.5.1 Kritische Anmerkungen-----	50
2.3.5.2 Vereinigungsbilanzen -----	50
2.3.5.3 Validität -----	51
2.4. Zwischenbilanz zu Transformationstheorie und –forschung-----	51

3. INNERE EINHEIT -----	53
3.1 „Innere Einheit“ – Begriffsklärung -----	53
3.2 Positionen der Forschung -----	55
3.2.1 Die vollzogene innere Einheit -----	57
3.2.2 Kulturelle Differenz als Chance -----	60
3.2.2.1 Wurzeln der politisch-kulturellen Differenz -----	63
3.2.2.2 Zwei politische Kulturen der Einheit? -----	65
3.2.3 Ostdeutsche Teilgesellschaft als Entwicklungsblockade -----	69
3.2.4 Ostdeutsche als postfordistische Avantgarde -----	71
3.3 Gründe für die Ost-West-Differenzierungen -----	73
3.3.1 Sozialisationsthese -----	74
3.3.2 Situationsthese -----	76
3.3.3 Kompensationsthese -----	78
3.4 Zwischenbilanz zu innerer Einheit -----	78
4 OSTDEUTSCHE IDENTITÄT -----	80
4.1 Personale Identität -----	82
4.2 Kollektive und kulturelle Identität -----	84
4.3 Gedächtnis und kulturelle Erinnerung -----	86
4.3.1 Gedächtnis -----	86
4.3.2 Erinnerung -----	88
4.3.3. Geteilte kollektive Erinnerung der Deutschen -----	90
4.4. Soziale Identität -----	93
4.4.1. Ostdeutsche soziale Identität -----	94
4.4.2. Ost-Nostalgie -----	98
4.5 Bilanz: Ostdeutsche Identität – ein multidimensionales Phänomen -----	100
5. SCHLUSSBETRACHTUNGEN -----	103
Literaturverzeichnis -----	105
Verzeichnis der Sammelbände -----	112

Einleitung

Vierzehn Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung scheinen die Deutschen in Ost und West von der so genannten „Inneren Einheit“¹ weiter entfernt zu sein als je zuvor. Insbesondere nationale Reformprojekte, die mit Einschnitten im Sozialsystem verbunden sind, machen dies immer wieder deutlich.

Die Transformationsforschung und die politische Kulturforschung hat im Laufe dieser eineinhalb Jahrzehnte eine Vielzahl von Erklärungsansätzen geliefert, die im einzelnen keine zufriedenstellende Erklärung des Problems liefern können und sich zum Teil sogar diametral gegenüberstehen, einander widersprechen oder gar das Problem der inneren Einheit als solches in Frage stellen. Obwohl die empirischen Befunde über das Transformations- und Einheitsprojekt im Prinzip recht eindeutig sind, wird die deutsche Einheit unterschiedlich bilanziert.

Jede Vereinigungsbilanz in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft bringt auch eine spezifische Position zum Stand der inneren Einheit hervor. Die Positionen verteilen sich dabei, je nach Blickwinkel des Betrachters, über ein weites Spektrum. Angefangen beim Standpunkt einer gelungenen Einheit, die auf dem richtigen Weg ist, bei der Wert- und Einstellungsdifferenzen zwischen den Deutschen im Osten und Westen des Landes als marginal bezeichnet werden und kaum über andere regionale Differenzen hinaus gehen,² über die Position einer kulturellen Differenzierung über eine ostdeutsche Sonderidentität, die eine Normalisierung und Bereicherung der politischen Kultur der Bundesrepublik darstellt,³ bis hin zur Bilanz, dass fundamentale Wertunterschiede und eine Abgrenzungsidentität auf Seiten der Ostdeutschen ein hohes anomisches Potential besitzen, die die demokratische politische Kultur Deutschlands gefährden.⁴

Es stellen sich folgende zentrale Fragen, die sehr unterschiedlich beantwortet werden: Wie verschieden sind, denken und handeln die Menschen in Ost und West? Wie notwendig ist eine Angleichung? Mit welchen Begriffen sind die Unterschiede zu fassen und wie wirkungsmächtig sind diese? Doch worin sind diese inkohärenten Urteile begründet, die als

¹ Der Begriff „Innere Einheit“ tritt in zahlreichen Facetten auf und ist vorwiegend ein politischer, insofern auch eine erst sozialwissenschaftlich zu füllende Worthülse. Dieser Tatsache wird mit den Anführungszeichen Rechnung getragen. Im weiteren Verlauf der Arbeit wird, aus praktischen Gründen, auf diese besondere Kennzeichnung verzichtet.

² Vgl. Zapf, Wolfgang (2000): *Wie kann man die deutsche Vereinigung bilanzieren?*, in: Noll, Heinz-Herbert und Roland Habich (Hrsg.), *Vom Zusammenwachsen einer Gesellschaft*, Frankfurt am Main, New York, S. 15 f.

³ Vgl. Ahbe, Thomas & Gibas, Monika (2001): *Der Osten in der Berliner Republik*, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Nr. B 1-2/ 2001.

⁴ Vgl. Meulemann, Heiner (2002): *Werte und Wertewandel im vereinigten Deutschland*, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Nr. B 37-38.